

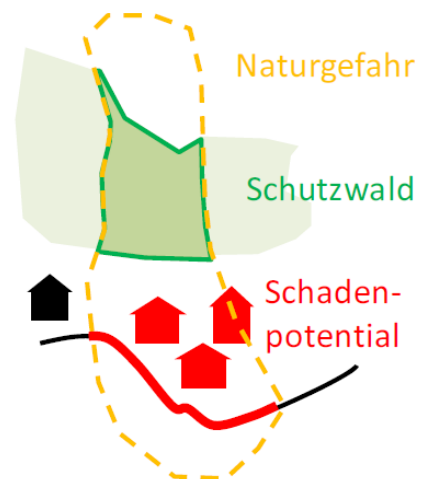
## Schutzwald im Kanton Solothurn

### Wald bietet Schutz vor Naturgefahren

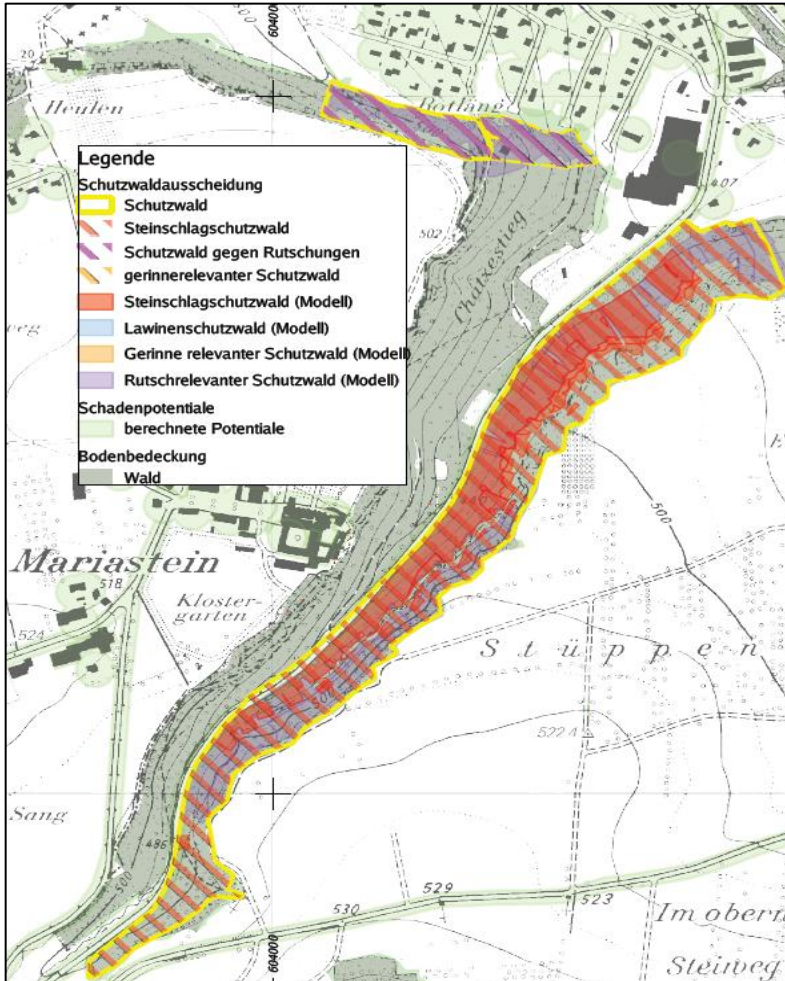
Der Schutz vor Naturgefahren ist eine wichtige Funktion des Waldes. Wald, welcher zwischen einer Naturgefahrenquelle und einem Schadenpotential liegt, gilt als Schutzwald. Dank dem Schutzwald werden Gefahrenprozesse verhindert, aufgehalten oder abgeschwächt. Mit einem gepflegten Schutzwald kann meist auf teure Schutzbauten verzichtet werden.

### Schutzwaldmodell des Bundes

Im Jahr 2009 erstellte der Bund eine gesamtschweizerische Schutzwald-Modellrechnung (SilvaProtect II). Dabei wurden die Prozesse Steinschlag, Lawine, Rutschung und gerinnerelevante Prozesse miteinbezogen. Nach einheitlichen Kriterien wurde berechnet, welcher Wald ein Schadenpotential vor einer Naturgefahr schützt. Basierend auf dieser Modellrechnung wurde der Verteilschlüssel abgeleitet, wie die finanziellen Mittel für die Pflege dieser Schutzwälder im Rahmen der Programmvereinbarungen auf die Kantone verteilt werden. Gemäss dieser Modellrechnung sind im Kanton Solothurn 2.1% des in der gesamten Schweiz festgestellten Schutzwaldes vorhanden.



### Schutzwaldausscheidung im Kanton Solothurn

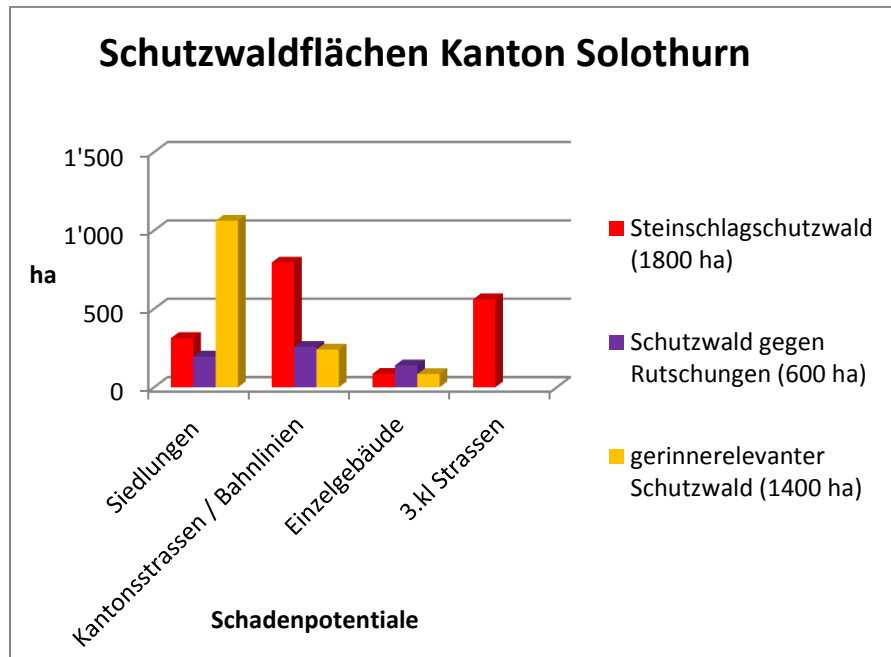


Der Kanton Solothurn war veranlasst die Modellrechnung des Bundes zu überprüfen und darauf basierend den Schutzwald auszuscheiden. Das Ziel war eine Gesamtschau zu erhalten, wo im Kanton Solothurn der Wald eine Schutzfunktion erfüllt, unabhängig davon, ob zur Zeit ein Handlungsbedarf besteht oder nicht. Das zuständige kantonale Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF) grenzte in einem ersten Schritt die Schutzwaldflächen nach einheitlichen Kriterien ab. Diese Flächen wurden durch die Kreis- und Revierförster sowie die Koordinationsstelle Naturgefahren des Amtes für Umwelt verifiziert. Durch das Wissen von kantonalen Spezialisten und lokalen Kennern konnte die Schutzwaldausscheidung verbessert und optimiert werden.

Beispiel: „Vom Modell zum Schutzwald“

## Ergebnisse der Schutzwaldausscheidung

Im Kanton Solothurn schützt der Wald auf 3'800 ha oder 12% der Waldfläche vor Naturgefahren. Zur Zeit bestehen im Kanton Solothurn rund 650, nach einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien ausgeschiedene, Schutzwaldflächen.



**12 % des  
Solothurner  
Waldes schützt  
vor  
Naturgefahren**

Aufgeteilt nach Schadenpotentialen schützt der Solothurner Schutzwald mehrheitlich Siedlungen (41%) sowie Kantonsstrassen und die Bahnlinien (34%).

## Schutzwaldpflege

Die Waldeigentümer erbringen mit einem gepflegten und auf das Schutzziel ausgerichteten Schutzwald eine wichtige Leistung von grossem öffentlichem Interesse. Der Kanton ist verpflichtet, wo nötig, eine minimale Schutzwaldpflege sicherzustellen. Deshalb leistet er auch Beiträge von 80% an solche Massnahmen. Nutzniesser der besser geschützten Infrastrukturanlagen, Siedlungen etc. haben die restlichen 20% zu tragen. Der regionale Forstbetrieb übernimmt vorzugsweise die Projektherrschaft und die Verantwortung über die ausgeführten Massnahmen. Die Kosten für die Massnahmen werden gemäss Pauschalen vom AWJF vorgängig festgelegt. Die Projektherrschaft hat vor Projektbeginn die Zustimmung des Waldeigentümers und des Nutzniessers einzuholen und über die geplanten Massnahmen zu informieren.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

### Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Abteilung Wald  
Rathaus  
Barfüssergasse 14  
4509 Solothurn  
<http://www.wald.so.ch>

### Manuel Schnellmann

Forstingenieur  
Telefon +41 32 627 23 43  
[manuel.schnellmann@vd.so.ch](mailto:manuel.schnellmann@vd.so.ch)

